

DER
BLANKEN
STEINER

September
Oktober 2026



INOVAMED

Sanitätshaus

REGIO

UNSER SERVICE

Experten für Kompressionstherapie

Individuelle Beratung

Kontaktlose 3D-Messungen

Freie Farb- und Markenwahl

An- und Ausziehhilfen

BH- und Prothesenversorgung nach Brustkrebs

Apparative Entstauungstherapie

Kontakt

Kiefernstraße 1, 45525 Hattingen

Telefon: 02324 916 09 34

E-Mail: hattingen@inovamed.org

Öffnungszeiten

Mo – Mi: 8:30 – 13:00 Uhr

Do: 8:30 – 17:00 Uhr

Fr: 8:30 – 12:30 Uhr

QR-Code
scannen Termin
und buchen!





TITELFOTO:
RACHEL HILL,
SINGER & SONGWRITER

© Craig Sinclair Photography

AUSGABE 22

SEPTEMBER/OKTOBER 2026

Bericht

Stadtteilbüro: Der Marktplatz blüht	4-5
Rotary Club: Tulpenmarkt	6-7
Kunst im öffentlichen Raum: M 53	8-9
Es war einmal (k)ein Mädchen	14-16
Das Wimmelbuch - Jetzt ist es da	17
Mehrsprachigkeit	18-19

Film

Lee - Die Fotografin	32
----------------------	----

Humor

Friedemann Weise, Oli Hilbring, Julia Brandner, Matthias Egersdörfer, Quichotte, Daniel Aßmann, Luksan Wunder	30-31
---	-------

Interview

Rachel Hill	10-13
-------------	-------

Kinder

Kleine Auszeit, große Abenteuer	34
Carlas Kolumne: Das geheimnisvolle Kochbuch	35

Konzert

Weltschmerzapotheke	20
Paul O'Brien	22
BoTownRats	23
Cheap Tequila	24
The Decennials	25
Rachel Hill	26

Kunst

Barbara Hünecke	29
-----------------	----



Neues aus dem Stadtteilbüro Blankenstein DER MARKTPLATZ BLÜHT!

Ein Beitrag der Stadt Hattingen, Stadtteilbüro Blankenstein, Lena Römer



Auf dem Marktplatz in Blankenstein ist es ein Stück grüner geworden: Vier neue Blumenkübel mit verschiedenen Stauden sorgen seit Kurzem für mehr Grün. Die Idee stammt von Frederic Bögli, der das Projekt über den Verfügungsfonds beantragt hat. Sein Ziel war es, den Marktplatz optisch aufzuwerten und gleichzeitig gegen die Hitzeinsel vorzugehen.

Dabei mussten einige Aspekte berücksichtigt werden: beispielsweise wurde darauf geachtet, dass die Blumenkübel versetzt werden können. So kann der Marktplatz weiterhin regelmäßig für Veranstaltungen genutzt werden. Auch die Bepflanzung hat er extra für Insekten und die klimatischen Bedingungen vor Ort angepasst. Die ersten Rückmeldungen aus dem Stadtteil fielen bereits sehr positiv aus.

Damit die Stauden auch in den Sommermonaten gut gedeihen, hat sich bereits eine Gruppe engagierter Freiwilliger gefunden,

die sich um das Gießen kümmert. Weitere Unterstützung ist jederzeit willkommen und kann über das Stadtteilbüro vermittelt werden.

Finanziert wird das Projekt durch den Verfügungsfonds Blankenstein mit Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Hattingen. Das sind finanzielle Mittel für



kleinere bürgerschaftliche Projekte. Auch eine Idee bekommen? Für das Jahr 2026 können noch Restmittel beantragt werden. Im Jahr 2027 stehen noch 15.000 Euro zur Verfügung.

Beratungen rund um den Verfügungsfonds erfolgen im Stadtteilbüro. Melden Sie sich für ein unverbindliches Beratungsgespräch unter info@blankenstein-blueht.de

Einladung zur Eröffnung

Am 10. Oktober wird der neu gestaltete Spielplatz und der Eingang am Gethmannschen Garten offiziell eröffnet. Ab 11 Uhr laden die Stadt Hattingen und das Stadtteilbüro ein zum Spielen, Entdecken und gemeinsamen Feiern ein!

Neben Spielen und kleinen Aktionen für Groß und Klein steht die offizielle Eröffnung im Mittelpunkt. Als besondere Überraschung wird das neue Spielplatzschild enthüllt. Bei der Gestaltung konnten sich Kinder aus den Kitas und Gemeinschaftsgrundschule Blankenstein mit eigenen Bildern zum Thema Garten und Insekten beteiligen. Ihre Ideen werden nun auf dem neuen Schild sichtbar.

Auch der Pflanzen- und Naturmarkt „Blatt und Blüte“ findet an diesem Tag statt. Auf dem Marktplatz in Blankenstein gibt es alles rund um das Thema Pflanzen und Stauden. Organisiert wird der Markt in Kooperation zwischen der Stadt Hattingen und der hwg. Wir freuen uns auf einen schönen Vormittag mit vielen Gästen!

Sa., 10.10., 11-15h, neuer Spielplatz am Gethmannschen Garten



Stadtteilbüro
Blankenstein blüht
Bürgertreff Blankenstein
Marktplatz 1-3
45527 Hattingen

info@blankenstein-blueht.de
Telefon: +49 157 80 60 83 55
www.blankenstein-blueht.de

offene Sprechstunde

Dienstags von 13 bis 15:30
Uhr vor Ort.

Weitere Termine nach Absprache.

Tulpenzwiebeln. *Und ein guter Zweck.*

Ein Beitrag vom Rotary Club Hattingen

Vom 4. bis 6. September 2026 wird der historische Marktplatz in Blankenstein zum Treffpunkt für Gartenfreunde, Familien und alle, die mit dem Einkauf von Tulpenzwiebeln zugleich etwas Gutes tun wollen. Zum 13. Mal veranstaltet der Rotary Club Hattingen seinen karitativen Tulpenzwiebelmarkt – in diesem Jahr gemeinsam mit der Bürgergesellschaft Blankenstein und so startet der Tulpenmarkt am Freitagabend im Rahmen des traditionellen Blankensteiner Butterbrotmarktes.

Über 50 besondere Sorten

Im Mittelpunkt steht ein handverlesenes Sortiment hochwertiger Kiepenkerl-Tulpenzwiebeln: Besucher erwarten über 50 verschiedene Tulpenarten - von beliebten Klassikern bis hin zu seltenen, außergewöhnlichen Sorten für den kommenden Frühling. Eine kleine "Tulpenwiki" mit Einkaufsratgeber fin-

det man auf der Webseite der Aktion:

www.tulpenmarkt-hattingen.de.

Das Besondere: Der Reinerlös aus dem Verkauf fließt vollständig in soziale und humanitäre Projekte des Rotary Clubs Hattingen. Dazu gehören beispielsweise die Sprachförderung „zwerGEn“ für Kindergartenkinder, die Unterstützung der Hattinger Tafel sowie medizinische Hilfsprojekte im indischen Jalna. So verbindet der Tulpenmarkt die Freude am eigenen Garten mit ganz konkreter Hilfe für andere.

Hausgemachter Kuchen und Kaffee

Der Tulpenmarkt ist dabei weit mehr als ein Verkaufsstand. Am Samstag und Sonntag laden die Rotarier bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen zum Verweilen und zu persönlichen Gesprächen ein. Viele Kuchen werden von Clubmitgliedern und ihren Familien selbst gebacken. Die Bürgergesell-

schaft Blankenstein sorgt mit Bratwurst und Bier für Herzhaftes.

Mehr als 30 Rotarier packen mit an

Rotary ist eine weltweite Serviceorganisation, deren Mitglieder sich ehrenamtlich für soziale und humanitäre Aufgaben engagieren. Auch beim Rotary Club Hattingen steht persönlicher Einsatz im Mittelpunkt. „Von unseren rund 50 Clubmitgliedern werden mehr als 30 persönlich den Tulpenmarkt gestalten, Kaffee und Kuchen oder Tulpenzwiebeln verkaufen und die Besucher begrüßen“, sagt Clubpräsident Stefan Beber. „Für uns ist der Markt jedes Jahr eine tolle Gelegenheit, uns und unsere Projekte in Hattingen vorzustellen. In den vergangenen zehn Jahren konnten wir mehrere hunderttausend Euro in karitative Initiativen in Hattingen oder mit Hattinger Bezug investieren und der Reinerlös aus dem Tulpenmarkt trägt seinen Teil dazu bei. Darauf sind wir wirklich stolz.“

Gastgeber: Bürgergesellschaft Blst. e.V.

Auch die Bürgergesellschaft Blankenstein e.V. freut sich auf die Zusammenarbeit. „Seit Jahren veranstalten wir recht erfolgreich unseren Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz“, sagt Geschäftsführer Michael Beck. „Die gemeinsame Aktivität mit den Hattinger Rotariern gibt uns eine schöne Gelegen-

heit, auch in der warmen Jahreszeit Präsenz zu zeigen und vielleicht neue Mitglieder zu gewinnen.“

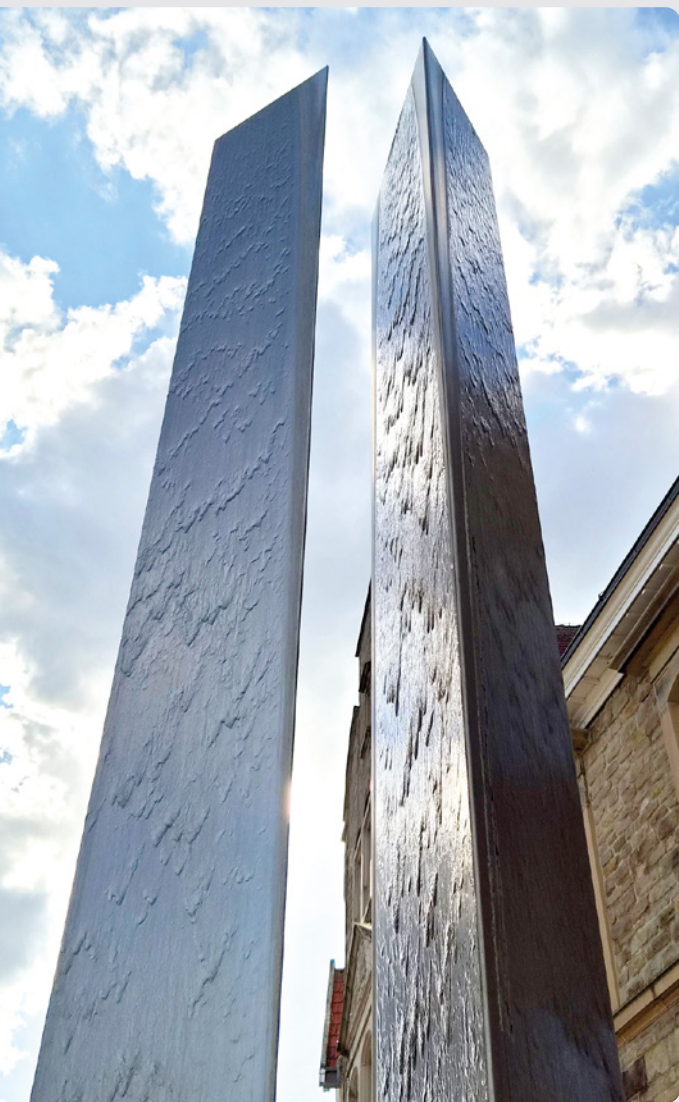
Wer nicht kommen kann, hilft trotzdem

Wer es nicht zum Markt schafft, kann über www.tulpenmarkt-hattingen.de bequem von zuhause vorsortierte Tulpenpakete auswählen und vorbestellen. Und wer keinen Garten hat und „einfach nur“ helfen möchte, kann auf der Webseite direkt für die unterstützten Projekte spenden.

Ohne Sponsoren nicht denkbar

Ermöglicht wird der Tulpenmarkt auch durch die Unterstützung zahlreicher regionaler Unternehmen, darunter die Volksbank Sprockhövel, die hwg in Hattingen, clever fit in Bochum, Stiller Architekten in Hattingen, REWE Lenk in Hattingen, die IMMOWERT Rhein-Ruhr, die Gothentreuhand Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Bochum, OBI Hattingen, ARTEMEDIS in Blankenstein, Jan Hermanns Eventmanagement in Hattingen, die Stadtwerke Hattingen, Beber Garten und Landschaftsbau, Hattingen, Bürgergesellschaft Blankenstein e.V., Niggemeyer Pro Imaging und artistravel.

**04.09. - 06.09., Fr:16 - 21h, Sa & So: 11 bis 18h,
Marktplatz Blankenstein**



DIE STELE „M 53“ WO STAHL, WASSER UND GESCHICHTE LEBENDIG WERDEN

Der historische Marktplatz in Hattingen-Blankenstein ist ohnehin ein Ort, an dem die Zeit ein wenig langsamer zu laufen scheint. Zwischen kopfsteingepflasterten Gassen, alten Fachwerkhäusern und der idyllischen Ruhe des Stadtteils entfaltet sich eine ganz besondere Atmosphäre. Doch direkt vor der klassizistischen, denkmalgeschützten Fassade des Stadtmuseums bricht ein modernes Kunstwerk diese historische Idylle auf – und verbindet sie gleichzeitig auf harmonische Weise mit der Gegenwart. Die Rede ist von der "Stele M 53", einem faszinierenden Werk des bekannten Hattinger Künstlers Professor Bernhard Matthes, das im Jahr 2001 im Auftrag der Sparkasse Hattingen hier seinen Platz fand.

Ein Dialog aus Stahl, Stein und Geschichte

Die Skulptur misst stolze sechs Meter und ist aus gebürstetem Edelstahl gefertigt. Formal besteht sie aus zwei schlanken, geometrischen

Bild links: Moderne Kunst im Dialog mit der Geschichte: Die sechs Meter hohe Edelstahlskulptur „Stele M 53“ von Professor Bernhard Matthes vor dem Stadtmuseum Hattingen mit sanft herabfließendem Wasser.

Dreiecken, die sich abstrakt in den Himmel recken. Auf den ersten Blick wirkt die kühle, präzise Geometrie des Edelstahls wie ein starker Kontrast zu dem geschichtsträchtigen Museumsgebäude im Hintergrund. Doch genau in diesem Kontrast liegt die Kunst: Die Stele drängt sich nicht auf, sondern markiert wie ein modernes Portal den Eingang zum Museum und lädt den Betrachter ein, den Blick schweifen zu lassen. Sie bürstet die gewohnte Kulisse – ganz im Stil des visionären Künstlers Bernhard Matthes – charmant gegen den Strich.

Das lebendige Geheimnis - Kunst auf Knopfdruck

Das eigentliche Herzstück und die Poesie dieses Kunstwerks offenbaren sich jedoch erst durch die Interaktion mit den Menschen. Die Stele M 53 ist kein starres Monument, sondern ein kinetisches, lebendiges Wasserspiel. Wer das Stadtmuseum besucht, findet dort einen ganz besonderen Mechanismus: Auf Knopfdruck startet direkt aus dem Museum heraus ein verborgenes Wasserspiel.

In diesem Moment erwacht der kühle Edelstahl zum Leben:

- Ein sanfter Wasserfilm beginnt, fließend und gleichmäßig an den beiden stählernen Stelen hinabzugleiten.
- Das Licht bricht sich auf der gebürsteten Metalloberfläche, wodurch das Material plötzlich

weich, beinahe organisch wirkt.

- Das leise, harmonische Plätschern des Wassers untermalt die Kulisse des Blankensteiner Marktplatzes mit einer beruhigenden Akustik. Durch das fließende Element des Wassers verliert die Skulptur ihre statische Schwere. Sie wird zu einem flüchtigen, sich ständig verändernden Schauspiel, das die Lebendigkeit des Elements Wasser mit der Beständigkeit des Stahls vereint.

Ein Ort der Begegnung

Bernhard Matthes ging es in seinem Schaffen oft darum, durch Kunst im öffentlichen Raum die Wahrnehmung der Menschen zu verändern und Räume neu erlebbar zu machen. Zusammen mit dem umgebenden Platz, den Dorflinden und dem historischen Pflaster ist ihm das hier perfekt gelungen.

Die Stele M 53 lädt zum Verweilen ein. Sie ist ein wunderbarer Grund, am Marktplatz kurz inzuhalten, dem Wasser beim Fließen zuzusehen und das Zusammenspiel aus Tradition und Moderne auf sich wirken zu lassen. Ein echtes Stück lebendiger Hattinger Kulturgeschichte. Wer das nächste Mal vor dem Stadtmuseum in Blankenstein steht, sollte unbedingt einen Blick riskieren – und hoffen, dass im Museum gerade jemand den magischen Knopf drückt. **OP**



INTERVIEW

MIT

RACHEL HILL

” Rachel Hill ist eine vom Folk inspirierte britische Singer-Songwriterin und Chorleiterin aus Cambridgeshire, die für ihre Live-Auftritte mit Vocal-Loop-Pedal, vielschichtigen Harmonien und ihren akustischen Stil bekannt ist. Sie ist außerdem eine erfahrene Tourmusikerin, die bereits zahlreiche Konzerte im In- und Ausland gespielt hat. Besonders am Herzen liegt ihr die intime Atmosphäre von Hauskonzerten, für die sie sich in Großbritannien und darüber hinaus engagiert. Als Teil ihrer vierten Deutschlandtournee wird sie am Samstag, 24. Oktober im Forstmanns auftreten. Im Vorfeld haben wir mit ihr über ihr Songwriting, wiederkehrende Motive und musikalische Weiterentwicklungen gesprochen.

Zu Beginn Ihrer Website schreiben Sie, dass Sie Ihre berufliche Biografie entfernt haben, weil Sie lieber Ihre Songs für sich selbst sprechen lassen möchten. In einer Zeit, in der von Künstler*innen erwartet wird, dass sie in den sozialen Medien ständig ihre Geschichte erzählen, wie entscheiden Sie sich, was in Ihre Musik gehört, was eher in Gespräche und was Sie lieber für sich behalten?

Das Songschreiben selbst war für mich schon immer eine Art Therapie, seit ich im Alter von zwölf Jahren angefangen habe, Songs zu schreiben. Ich vertraue diesem Prozess so sehr, dass ich versuche, jeden Song bis zur Fertigstellung zu begleiten, und erst dann entscheide ich, ob es ein Song ist, den ich der Öffentlichkeit präsentieren möchte. Nicht jeder Song schafft es in ein Live-Set oder auf eine CD, aber ich versuche, mich nicht allzu sehr zurückzuhalten. Ich habe einige wunderbar offene Gespräche mit Zuschauern und Leuten im Internet über Themen geführt, die in meinen Texten behandelt werden. Für mich bestärken diese Interaktionen mich in der Überzeugung, dass das Teilen persönlicher Erfahrungen durch Lieder uns als Gesellschaft näher zusammenbringen kann.

Vögel begleiten Sie seit Ihren ersten Songs bis hin zu Fanartikel. Warum ausgerechnet Vögel – und was bedeuten sie Ihnen heute?

Ich habe die Natur schon immer geliebt, insbesondere Vögel. Die Natur zu beschreiben und

sich von ihr inspirieren zu lassen, ist ein wichtiger Bestandteil der Volksliedtradition. Eines meiner Lieblingsvolkslieder ist „The Turtle Dove“ in der Bearbeitung von Vaughn Williams, das ich bei meiner Abschlussprüfung im Gesang vortragen habe und das mich seitdem nicht mehr loslässt. Was mein eigenes Songwriting angeht, war es eigentlich mein Vater, der mich als Erster darauf aufmerksam gemacht hat, dass in jedem Song ein anderer Vogel in den Texten vorkommt. Letztes Jahr habe ich einen Song namens „Hummingbird“ (deutsch: Kolibri) geschrieben, der ihm gewidmet ist. Als Kind habe ich zu Hause ständig gesungen, daher fand ich es passend und bewegend, mich selbst als „seinen Kolibri“ zu bezeichnen.

Sie sagen, dass Sie nichts mehr nervt, als in eine Schublade gesteckt zu werden. Nach Ihren Ausflügen in den Folk-Pop: Wo sollen Ihre Hörerinnen und Hörer Sie als Nächstes wiederfinden und mit welcher musikalischen Richtung würden Sie Ihr Publikum so richtig überraschen?

Folk-Pop ist definitiv mein Wohlfühlbereich, aber ich habe die Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlern und Produzenten in den letzten Jahren wirklich genossen. Bei meiner Single „Don't Tell Me“ ging es darum, mich nicht in eine Schublade stecken zu lassen, und als ich sah, dass sie in einige Pop-/Punk-Playlists aufgenommen worden war, habe ich mich riesig gefreut! Vor kurzem

habe ich gemeinsam mit Sam Macdonald an einem Pop-/Dance-Track namens „Starry Eyed“ gearbeitet, der sich völlig anders anhört als meine eher akustischen, vom Folk inspirierten Songs. Ich würde mich gerne irgendwann einmal intensiv mit „puristischer“ Volksmusik beschäftigen, um eine Sammlung von Volksliedern zusammenzustellen, die ich selbst arrangieren kann. Mal sehen, wohin mich der Wind treibt!

Haben Sie als britische Künstlerin, der in ganz Europa auftritt, Unterschiede darin festgestellt, wie das Publikum Ihrer Musik zuhört und sich darauf einlässt? Gibt es ein Konzert, das Ihnen aus einem bestimmten Grund besonders in Erinnerung geblieben ist?

Die Hauskonzerte begeistern mich immer wieder aufs Neue, vor allem wenn ich auf Tour bin – besonders dann, wenn ich in den Wohnzimmern von Menschen auftrete, die ich noch nie zuvor getroffen habe. Ich habe die Menschen in Deutschland als sehr gastfreundlich erlebt, und das Publikum scheint sich wirklich mit meiner Musik verbunden zu fühlen. Ich glaube nicht, dass ich ein bestimmtes Konzert hervorheben kann; jedes einzelne ist auf seine ganz eigene Weise etwas Besonderes.

Auf Tour zu sein kann sowohl aufregend als auch anstrengend sein. Welche Rituale oder Routinen helfen Ihnen dabei, kreativ und ge-

erdet zu bleiben, während Sie ständig zwischen Städten und Ländern hin- und herreisen?

Ich habe das große Glück, mittlerweile einige Gastgeber in Deutschland zu kennen, sodass ich mich bei den Menschen, bei denen ich auf Tour unterkomme, immer richtig zu Hause fühle. Das macht einen riesigen Unterschied darin, wie entspannend sich die Ruhetage anfühlen. Ich versuche auch, wenn möglich weiter Sport zu treiben und in die Natur zu gehen, wann immer ich Freizeit habe. Auch auf Tournee fühle ich mich oft dazu inspiriert, Songs zu schreiben.

Wenn jemand, der Ihre Musik noch nie gehört hat, sich nur einen einzigen Ihrer Songs anhören könnte, welchen würden Sie wählen – und was würden Sie sich wünschen, was man dadurch über Sie versteht?

Es ist zwar ein abgedroschenes Klischee zu sagen, dass „die Wahl zwischen Songs sich anfühlt, als müsste man sich zwischen seinen Kindern entscheiden“, aber es stimmt! Der Song, der im Moment am authentischsten zu mir passt, ist „Hummingbird“ – der Song, den ich für meinen Vater geschrieben habe –, aber wenn ich einen bereits veröffentlichten Song auswählen müsste, würde ich mich wahrscheinlich für „You Stop The Light Going Out“ entscheiden. Ich habe ihn für meinen Mann geschrieben, daher hat er einen sehr sentimental Charakter. Er enthält einige meiner liebsten erzählerischen Passagen sowie

einen Loop-Abschnitt, den ich einbaue, wenn ich ihn live mit meiner Loop-Station aufführe. Ich bin eine sehr emotionsgetriebene Songwriterin und liebe es, mich auf meine Texte und Gesangsarrangements zu konzentrieren. Daher denke ich, dass dieser Song diese Seiten meines Songwritings ziemlich gut zusammenfasst. Ich hoffe, dass jeder, der diesen Song hört, sich so bewegt fühlt, dass er kommt und ihn live hört.

Wenn Ihr nächstes Album den Zuhörer*innen nach dem Ausklingen des letzten Songs nur ein einziges Gefühl hinterlassen könnte, welches Gefühl würden Sie sich wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass sie sich inspiriert fühlen, wieder eine Verbindung zu jemandem aufzubauen, der ihnen nahesteht. In der heuti-

gen Welt ist es meiner Meinung nach sehr leicht, den Kontakt zueinander zu verlieren. Musik hat die Kraft, uns wieder zusammenzubringen, und sie kann uns dazu inspirieren, mehr Zeit und Energie in unsere Beziehungen zu investieren.

Vielen Dank für das Gespräch.

Übersetzt aus dem Englischen (JP)

Mehr zu Rachel Hill unter:

www.rachelhillmusic.com oder
www.instagram.com/rachelhillmusicofficial

***Livekonzert in Blankenstein am
Sa., 24.10., 19h, Forstmanns***



© Craig Sindair Photography



ES WAR EINMAL (K)EIN MÄDCHEN WENN DAS INNERE NICHT ZUM ÄUSSEREN PASST

Von klein auf wusste Elisa*, dass sie kein Mädchen war – zumindest nicht im Herzen. Kleider, Puppen und Glitzer fühlten sich an wie Kostüme, die jemand anderes für sie ausgesucht hatte. Elli, wie sie liebevoll von ihrer Familie genannt wurde, wusste schon immer, dass sie nicht das Leben führen wollte, das man von einem Mädchen erwartete.

Stattdessen lebte sie ihre Tage so frei es ging: kurze Haare, weite Shirts, und immer mitten unter den Jungs. Nicht, weil sie gegen das Mädchensein rebellieren wollte, sondern weil sie

sich dort zuhause fühlte.

Doch mit Einsetzen der Pubertät änderte sich alles. Während andere den eigenen Körper langsam kennenlernten und die Veränderungen annahmen, fühlte sich Elli von ihrem verraten. Jeder sichtbare Schritt Richtung Weiblichkeit machte es schwerer, die eigene Identität zu bewahren und schwerer zu kämpfen. Der Spiegel zeigte einen fremden Menschen. Sie hörte auf zu essen, magerte ab, als wollte sie den Verrat aus ihrem Körper hungern. Doch je mehr sie sich verweigerte, desto tiefer sank

sie in einen Strudel aus Selbstzweifeln und Schmerz. Ihre Situation wurde lebensbedrohlich.

Ihre Eltern sahen, wie sehr sie litt. Und obwohl sie nicht alles verstanden, taten sie das Wichtigste: Sie blieben an ihrer Seite. „Wenn du uns sagst, wer du bist, dann glauben wir dir“, sagte ihr Vater eines Abends leise. Es war das erste Mal, dass Elisa laut aussprach, was sie schon immer wusste:

„Ich bin doch ein Junge. Bitte, helft mir.“

Sie sahen sie an, hörten zu und wussten, dies ist keine Momentaufnahme. Gemeinsam hatten sie lange und oft darüber gesprochen. Es folgten Gespräche mit Ärzten und Therapeuten und sie wusste, dass sie nicht allein war. Keine überstürzte Entscheidung. Kein spontaner Einfall. Keine Lifestyle-Idee. Sondern ein langer Weg voller Fragen.

Manche Momente verändern ein Leben, obwohl sie von außen kaum spektakulärer aussehen als eine gewöhnliche Impfung.

Transformation

Inzwischen war Elli 16 Jahre und sie erhielt ihre erste Testosteron-Spritze. „Bist du bereit?“, fragte die Ärztin ruhig. Elisa spürte, wie ihr Herz raste. Es fühlte sich an, als würde sie an einer Klippe stehen, bereit, in ein neues Leben zu springen.

„Ja“, sagte sie und nickte fest.

Der Stich war kurz, fast unscheinbar. Doch in ihrem Kopf war es, als würde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Ein Kapitel das von Hoffnung und ein Weg zurück in die Freiheit erzählt. Ihre Eltern waren voller Stolz auf den mutigen Schritt ihres Kindes und hielten den Moment mit einem Foto fest. Nicht irgendein Foto. Nein, für sie war das wie die Geburt eines neuen Kindes. Der Beginn eines neuen Lebens. Elli lächelte nervös, aber entschlossen in die Kamera, eine Mischung aus Angst und Freude in ihrem Blick. Noch trägt Elisa den Namen und die Pronomen, die sie von Geburt an bekommen hatte.

„Du bestimmst das Tempo.“ sagte ihre Mutter mit tiefem Respekt.

Die Behandlung ist noch lange nicht abgeschlossen, doch mit jedem kleinen Schritt fühlt sich Elli mehr wie sich selbst. Eines Tages wird sie endgültig die Brücke hinter sich lassen und als Noah die Welt betreten. Der Name bedeutet für sie Hoffnung, Vertrauen und Freiheit. Und wenn dieser Tag kommt, würde er nicht nur ein neues Kapitel ihres Lebens markieren, sondern er würde die Geschichte eines Menschen abschließen, der immer schon wusste, wer er war.

Akzeptanz

Vielleicht liegt die größte Herausforderung gar nicht darin, einen anderen Menschen sofort zu verstehen. Vielleicht liegt sie darin, auszuhalten, dass nicht alles in unsere vordefinierten Schubladen passt. Wir sortieren Menschen gern ein. Mädchen. Junge. Laut. Leise. Erfolgreich. Gescheitert. Normal. Anders. Schubladen schaffen Ordnung. Aber Menschen passen selten vollständig hinein.

Vielleicht beginnt Akzeptanz deshalb nicht dort, wo wir alles verstehen. Vielleicht beginnt sie viel



früher. Dort, wo wir einem Menschen zutrauen, selbst am besten zu wissen, wer er ist.

Vielleicht ist das manchmal schon der erste Schritt: einander offen zu begegnen. Ein freundlicher Blick. Ein ehrliches Gespräch. Ein respektvoller Gruß. In diesem Sinne: Guten Tag! **W.**

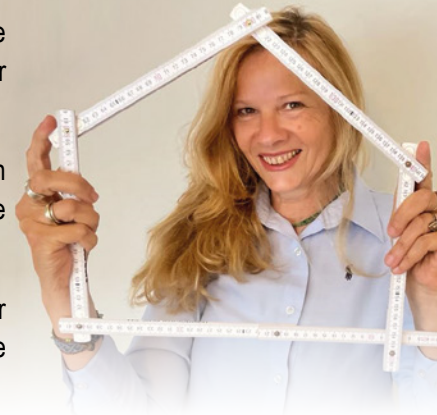
** Echte Menschen. Echte Geschichte. Nur die Namen wurden zum Schutz der Privatsphäre verändert.*

Ihr Zuhause, unser Herzensanliegen!

Haben Sie darüber nachgedacht, Ihr geliebtes Zuhause zu verkaufen? Bei **haddad-rau IMMOBILIEN** verstehen wir, dass der Verkauf einer Immobilie eine emotionale Entscheidung ist. Jedes Zimmer erzählt eine Geschichte, und wir möchten Ihnen helfen, diese Geschichte mit den richtigen Käufern zu teilen.

Unser engagiertes Team steht Ihnen zur Seite, um den Verkaufsprozess so einfach und stressfrei wie möglich zu gestalten. Wir hören Ihnen zu, verstehen Ihre Wünsche und setzen alles daran, den bestmöglichen Preis für Ihr Zuhause zu erzielen.

Lassen Sie uns gemeinsam den nächsten Schritt gehen. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung – wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Ihre Immobilie in die besten Hände zu geben!



02324.9900152
0179.2021242

eMail: info@haddad-rau-immobilien.de
www.haddad-rau-immobilien.de

haddad-rau
IMMOBILIEN



DAS WIMMELBUCH

HATTINGEN, WIE SIE ES NOCH NIE GESUCHT HABEN

Haben Sie sich jemals gefragt, was die Hattinger Altstadt-Geister, die fleißigen Museums-Ameisen und die lokalen Berühmtheiten so treiben, wenn gerade niemand genau hinsieht? Jetzt gibt es die Antwort – und zwar herrlich chaotisch, kunterbunt und mit einer riesigen Portion Augenzwinkern!

Der Förderverein des Stadtmuseums Hattingen hat sich als offizieller Herausgeber nicht lumpen lassen und ein ganz besonderes Highlight in Auftrag gegeben:

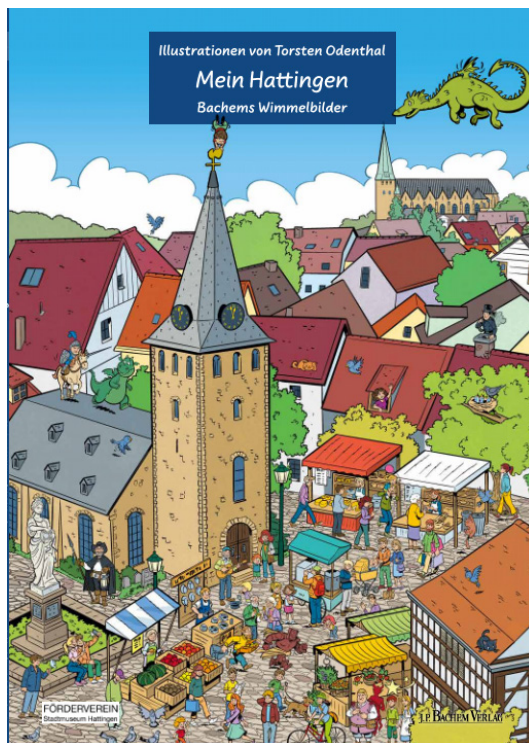
Das offizielle Hattingen-Wimmelbuch! Vergessen Sie klassische Postkartenidylle – dieses Buch beleuchtet unsere schöne Stadt von einer völlig neuen, überraschenden und extrem humorvollen Seite.

Die harten Wimmel-Facts im Überblick:

Verkaufsstart: Ab September geht das große Suchen los!

Wo: In vielen lokalen Buchhandlungen, Geschäften und an ausgewählten, exponierten Orten.

Deal: Das humorvolle Suchvergnügen gibt es für gerade einmal 16,95 €.



Ob für waschechte Hattinger, neugierige Zugezogene oder als perfektes Geschenk mit Schmunzel-Garantie: Dieses Wimmelbuch ist eine Liebeserklärung an unsere Stadt, die einfach Spaß macht. **OP**

DIE MEHRSPRACHIGKEIT

EIN PROBLEM ODER EINE NOTWENDIGKEIT?

Neulich wurde ich gebeten irgendetwas in meiner Muttersprache zu sagen. Ich habe gezögert, wohl wissend, dass Tschechisch mit der Aneinanderreihung von zahlreichen Konsonanten beim deutschen Ohr ein lautes Gelächter auslöst. Dennoch – ich liebe meine Muttersprache, sie ist selbst nach 55 Jahren Aufenthalt in Deutschland ein wesentlicher Bestandteil meiner persönlichen und auch meiner nationalen Identität. Die Nationalität behält man bekanntlich, auch wenn der deutsche Pass bereits vor recht langer Zeit im Bochumer Rathaus feierlich an mich ausgehändigt wurde.

So ähnlich dürfte es auch den zahlreichen Bürgern gehen, die seit den 1950er Jahren in dieses Land eingewandert sind und nun feststellen müssen, dass ihre muttersprachliche Kompetenz nicht unbedingt wertgeschätzt wird und ihre Kommunikation in der Öffentlichkeit häufig auf Ablehnung stößt.

Diese Reaktion hat sich allerdings z.B. im Hinblick auf das Italienische im Laufe der Jahrzehnte gravierend verändert. Während

das Italienische wie auch das Griechische in den 1950er und 1960er Jahren eher abschätzig betrachtet wurden, erlebt vor allem das Italienische seit einiger Zeit eine starke kulturelle Aufwertung und eine Konjunktur im Bereich des Fremdsprachenunterrichts sowohl an den Schulen als auch in der Erwachsenenbildung. Italien avancierte in den letzten Jahrzehnten zu einem hochgeschätzten und immer mehr frequentierten Urlaubsland, die Zahl der deutschen Touristen in Italien steigt kontinuierlich an.

Völlig konträr gestaltet sich die Problematik mit einigen anderen Sprachen. Sowohl polnischen, russischen als auch die türkischen und arabischen Zuwanderer haben wohl das berechtigte Gefühl, dass ihre Sprachen geringgeschätzt, ja sogar emotional abgelehnt werden. In der Soziolinguistik wird dieses Phänomen als Sprachdiskriminierung bezeichnet. Diese wird verständlicherweise von vielen Migrantinnen und Migranten beangstandet. Die Gründe für die Ablehnung dürften allerdings mannigfaltig sein und haben unter anderem auch mit der politischen



und gar wirtschaftlichen Situation in den Ursprungsländern zu tun. Immer mehr junge Migranten möchten nicht mehr in der Sprache ihrer Vorfahren kommunizieren, sodass in manchen migrantischen Familien immer öfter eine mangelnde Verständigung mit der älteren Generation beklagt wird.

Selbst in meiner eigenen Familie bin ich mit der sprachlichen Problematik konfrontiert. Da mein Sohn in seiner Kindheit die Kommunikation in meiner Muttersprache vehement abgelehnt hatte, ist es nun für ihn unerfreulich, wenn er bei den Besuchen in meiner Heimat auf die Dolmetscherdienste seiner

Schwester angewiesen ist, die sich in ihrer Kindheit gegen unsere konsequente bilinguale Ansprache nicht zur Wehr gesetzt hatte.

Bei allem Verständnis für den vollständigen Erwerb der deutschen Sprache für die hier lebenden Migranten bin ich dennoch der festen Überzeugung, dass die muttersprachliche Sprachkompetenz als ein fester Bestandteil der eigenen sowie familiären Identität erhalten und wertgeschätzt werden sollte; auch wenn es mir vollkommen bewusst ist, dass es innerhalb der Bevölkerung auch durchaus andere Meinungen zu dieser Thematik gibt.

BoHi



WELTSCHMERZAPOTHEKE

DIE WENDE UND DER RENNEBERG

ERSTE HILFE GEGEN DAS DASEIN

Wer in Bochum chronisch unter der Schlechtigkeit der Welt leidet, muss nicht verzweifeln. Gegen akuten Weltschmerz gibt es im Herzen des Ruhrgebiets eine ganz besondere Anlaufstelle: Die Weltschmerzapotheke Renneberg und Wende.

Hier gibt es zwar kein Ibuprofen gegen Kopfschmerzen und auch kein Nasenspray gegen Schnupfen, dafür aber hochwirksame Rezepturen gegen die Melancholie des Alltags. Die beiden Betreiber verstehen sich als Seelentröster der besonderen Art. Ihre Medizin? Kunst, Kultur, kluge Worte und eine gehörige Portion rheinisch-westfälischer Humor. Das Sortiment: Trost statt Tabletten. Wer die Apotheke betritt, merkt schnell, dass hier der Geist geheilt wird. Statt steriler Beipackzettel gibt es hier:

- Akut-Lyrik: Gedichte, die genau dort ansetzen, wo der Verstand Urlaub macht.
- Humor-Injektionen: Pointen, die selbst dem griesgrämigsten Couch-Philosophen ein Schmunzeln entlocken.
- Seelen-Pflaster: Literarische und künstlerische Fundstücke, die das Herz wieder flicken.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Lyrikbeilage oder fragen Sie Ihren lokalen Kulturschaf-



fenden. Gelegentliches unkontrolliertes Kichern und plötzliche Lebensfreude können nicht ausgeschlossen werden.

In einer Welt, die sich manchmal etwas zu schnell und wild dreht, beweisen Renneberg und Wende, dass die beste Medizin oft aus Geist, Witz und Menschlichkeit besteht. Ein absolutes Must-Visit für alle, die das Dasein manchmal etwas zu schwer nehmen – und in Bochum ein kleines Fünkchen Leichtigkeit suchen. Passt der Tonfall so für dich, oder möchtest du noch ein bestimmtes Detail oder Ereignis der beiden eingebaut haben?

OP



Sa. 12.09., 19.00 h · Forstmanns
VVK 10,-€, AK 12,-€



BRUNE Schmuckmanufaktur
Die Gold- und Platinschmiede



Edelstein trifft Blankenstein

Obermarkt 5 . 45525 Hattingen . Tel. 02324 6868391

www.brune-schmuckmanufaktur.de



PAUL O'BRIEN

MUSIK MIT GESCHICHTEN UND HERZBLUT

Wenn die Tage im September langsam kürzer werden und sich die historische Kulisse von Hattingen-Blankenstein in ihr goldenes Herbstkleid hüllt, wartet im Kultur-Kleinod Das Forstmanns ein ganz besonderes musikalisches Highlight auf alle Musikliebhaber: Der kanadische Singer-Songwriter Paul

O'Brien lädt zu einem Konzert ein, das weit über das bloße Abspielen von Liedern hinausgeht.

Ein Pflichttermin für alle, die handgemachte Musik, echte Emotionen und tiefgründigen Folk lieben. Lassen Sie sich diesen magischen Septemberabend in Blankenstein nicht entgehen! **OP**



Fr. 25.09., 19 h, Forstmanns
VVK: 20,-€, AK: 22,-€

Wenn der Mensch dem Menschen den Dienst erweisen muss ...

... rufen Sie uns zur Beratung im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge
... wir unterstützen Sie in schwierigen Zeiten

Ihr Meisterbetrieb mit dem besonderen Service
Erd-, Feuer- und Seebestattungen · eigener Abschiedsraum

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



Stratmann
BESTATTUNGEN

www.stratmann-bestattungen.com, Telefon 0 23 24-2 33 77 (wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar)

BOTOWNRATS

ALTE BEKANNTHEIT IM NEUEN GEWAND

Erinnert ihr euch noch an die gemütlichen, energiegeladenen Abende vor einigen Jahren bei uns im Forstmann? Wenn die Bochumer Kult-Truppe Drinking Ovation ihre Instrumente auspackte, war gute Stimmung quasi vorprogrammiert. Gemeinsam haben wir das musikalische Leben gefeiert. Doch wie das im Rock 'n' Roll eben manchmal so ist: Zeiten ändern sich, Bands lösen sich auf. Aber wer glaubt, dass echte Bochumer Vollblutmusiker im Ruhestand nur noch Rosen züchten oder im Schaukelstuhl sitzen, der hat die Rechnung ohne unsere Lieblings-„Rentner“ gemacht! Ganz ohne Scheinwerferlicht und den Geruch von frischem Bühnenboden ging es dann eben doch nicht. Die Sehnsucht nach den Saiten und den Tasten war einfach zu groß. Also haben sich die sympathischen Ruheständler kurzerhand neu formiert. Das Ergebnis dieses kreativen Unruhe-

stands hört auf den wunderbar geheimnisvollen Namen: **BoTownRats.**

Mit neuem Schwung, einer gehörigen Portion Lebenserfahrung und dem typischen Bochumer Augenzwinkern im Gepäck sind die Jungs zurück. Die Band möchte eigentlich nur eines: Herausfinden, ob der Funke noch überspringt und die Melodien den Weg in eure Herzen finden. Erleben, wie der neue Sound ankommt, und gemeinsam mit alten und neuen Freunden eine gute Zeit verbringen. Macht euch selbst ein Bild!

Wir finden, dieser Mut zum Neuanfang verdient einen Riesenapplaus. Seid neugierig, lasst die alten Zeiten für einen Moment hinter euch und begrüßt die Geburtsstunde von BoTownRats.

Kommt vorbei, lauscht den neuen Klängen und macht euch ganz unvoreingenommen euer eigenes Bild von dieser frisch gebackenen Bochumer Formation. Eines ist jedenfalls jetzt schon sicher: Rostig ist an diesen „Rentnern“ garantiert nichts!

OP



Sa. 26.09., 19.00 h, Forstmanns
Eintritt auf Spendenbasis für "Kinder in Not"

couch
concert



CHEAP TEQUILA

BLUESROCK VOM FEINSTEN

Mit der Kultband Cheap Tequila kommt ein echtes Urgestein unserer regionalen Musikszene zu uns auf die Bühne und das Forstmanns in einen waschechten Blues-Club.

Gegründet 1979 im benachbarten Dortmund, steht die Band seit weit über 40 Jahren für geradlinigen, energiegeladenen Bluesrock, der direkt aus dem Bauch kommt und sofort in die Beine geht. Benannt nach einem Song der Blues-Legende Johnny Winter, zelebrieren die fünf Musiker die Klassiker des elektrischen Blues und Rock 'n' Roll – von Eric

Clapton und Rory Gallagher bis hin zu eigenen, charakterstarken Kompositionen.

Freut euch auf einen schweißtreibenden Abend voller Leidenschaft, mitreißender Gitarrensoli, einer pulsierenden Rhythmusgruppe und dem unverwechselbaren, erdigen Sound, den diese eingespielte Truppe so einzigartig macht.

Sichert euch rechtzeitig eure Plätze und erlebt einen unvergesslichen Konzertabend in gemütlicher Atmosphäre. Vorbeikommen, mitgrooven und genießen!

OP

Sa. 10.10., 19.00 h, Forstmanns · ab

VVK: 13,-€, AK: 15,-€



Tickets



THE DECENNIALS

HEIMSPIEL DER MELANCHOLIE UND LEBENSFREUDE

Blankenstein aufgepasst: Wenn eine Band immer wieder gerne an einen Ort zurückkehrt und das Publikum sie jedes Mal mit offenen Armen empfängt, dann weiß man: Hier stimmt die Chemie. Am 23. Oktober ist es wieder so weit! The Decennials (die Band rund um den charismatischen niederländischen Singer-Songwriter Etan Huijs) kehren für ein exklusives Konzert zurück nach Blankenstein.

Decennials ist eine Band, die aus drei Mitgliedern der Etan-Huijs-Band besteht: Koen Ruijs (Gitarre), Rens van Dijk (Bass) und Etan Huijs (Gesang, Gitarre, Perkussion). Die Band nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch die Welt der Pop- und Rockmusik.

Im Laufe des Abends präsentieren sie Hits aus vier Jahrzehnten in chronologischer Reihenfolge – beginnend mit den 60er und 70er Jahren bis hin zu den 80er und 90er Jahren. Freuen Sie sich auf Klassiker von The Rolling Stones, Johnny Cash, CCR, Eagles, Fleetwood Mac, Pink Floyd, Queen, Oasis und R.E.M.

OP

Fr. 23.10., 19.00 h, Forstmanns
VVK 15,- €, AK 17,-€





RACHEL HILL

VIELSCHICHTIG, INTIM, MITREISSEND

© Craig Sinclair Photography

Die britische Singer-Songwriterin Rachel Hill bringt herzerwärmenden Folk und tiefgründige, persönliche Geschichten auf die Bühne. Ihre Musik lebt von ehrlichen Texten, klaren Melodien und einer ganz besonderen Nähe zum Publikum. Die in Cambridgeshire, England, lebende Rachel arbeitet hauptberuflich als freiberufliche Künstlerin, Songwriterin und Chorleiterin.

Im vergangenen Jahr erlangte sie landesweite Bekanntheit durch Radio 1, gewann den Preis für den „Besten Akustik-Act“ beim Cambridge Bands Competition 2025 und trat auf großen britischen Festivals wie dem Camp Festival auf. Sie hat bereits zahlreiche Tourneen im In- und Ausland absolviert und enga-

giert sich leidenschaftlich für die Hauskonzertkultur in Großbritannien und darüber hinaus. Der heutige Abend ist Teil ihrer vierten Deutschlandtournee.

Das Faszinierende an ihren Live-Auftritten: Mithilfe eines Vocal-Loop-Pedals baut Rachel direkt vor den Augen und Ohren der Zuschauer vielschichtige, harmonische Klangwelten auf. So entsteht aus einer einzigen Stimme ein ganzer, warmer Chorsound, der einen sofort gefangen nimmt. **OP**

Sa. 24.10., 19.00 h, Forstmanns
VVK 15,- €, AK 17,-€





RICHTIG SPIESSIG

**Wir schaffen Raum für ein
gemeinschaftliches Miteinander.**

hwg Richtig zuhause

www.hwg.de/genossenschaft

- Komplettbadsanierung
- fugenlose Badkonzepte
- barrierefreie Bäder
- Teilsanierung barrierefreie Duschen
- Alle Gewerke aus einer Hand
- Festpreis- & Termingarantie
- erstklassiger Service
- Finanzierung



BADAUSSTELLUNG BAD OASE HASENKAMP

Die Badmanufakturen in Bochum • Hattingen • Köln

Bad Oase Hasenkamp
Krämersdorf 10
45525 Hattingen

 02324 6868699
www.badoase-hattingen.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 10:00–18:00 Uhr
Sa. 10:00–15:00 Uhr
So. 12:00–17:00 Uhr*

*sonntags keine Beratung, kein Verkauf

• Stimmen Sie gerne mit uns einen Beratungstermin ab!

Ausstellung: Barbara Hünecke

WENN DIE SEELE FÜHRT

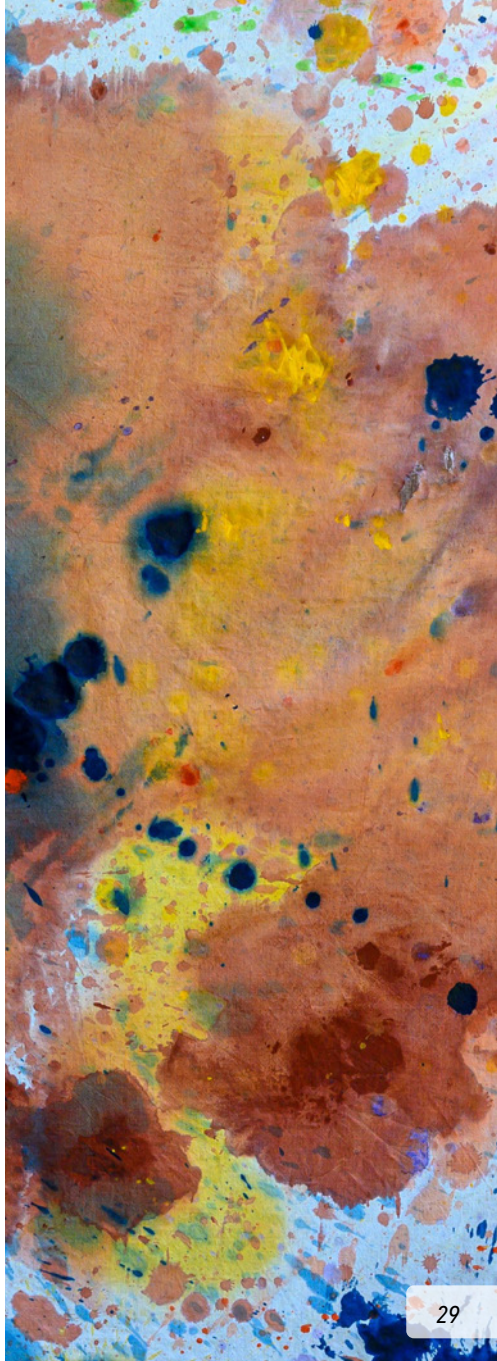
Ein Beitrag von Barbara Hünecke

Barbara Hünecke, geboren 1961, in Hattingen lebend, ist Autodidaktin und hat die Kunstschule von Erika Wobser (Oberhausen) und Gabriele Musebrink (Essen) besucht. Sie ordnet sich der freien, informellen und gestischen Malerei zu. In der Vergangenheit hat sie an mehreren Gruppen- und Einzelausstellungen teilgenommen.

"Gefühlte Linien/Bewegungen, Sinnlichkeit, technisches Wissen, meditatives Bewusstsein, völlige Konzentration, ganz in mir seiend, forschend, vertrauend auf das, was geschehen will, aus mir heraus will, ohne Bewertung... was will passieren, sich zeigen? Innere Stille ... ein Schöpfungsakt, Verkörperung, die Verbundenheit von Himmel und Erde. Am Ende schließe ich das Bild kompositorisch ab.

Farben, Formen, Linien und unterschiedlichste Materialien und Techniken, die das Spüren und die Freiheit ermöglichen, kommen dafür zum Einsatz (...Leinöl, Pigmente, Tusche, Binder, Kleister, Acrylfarbe, Ölfarbe, Stifte, Marmormehlmasse, Seidenpapier... auf Papier, Leinwand, Pappe, Holz ...). "

Ausstellungseröffnung: So. 06.09., 12:30 h, Forstmanns



DIE KLEINE AFFÄRE

FRIEDEMANN WEISE *„Satire suchen ein Zuhause“*

Der vielfach preisgekrönter Kabarettist, Musik-Comedian und Mitglied des heute-show-Ensembles, präsentiert sein aktuelles Soloprogramm „Satire suchen ein Zuhause“. Mit schrägem Humor, pointierter Satire, Musik und skurrilen Einfällen macht er es sich zur Aufgabe, zu verhindern, dass die Satire stirbt – und das Publikum ist bei dieser Herausforderung live dabei. Bekannt aus WDR2, WDR5, extra3 und dem Titanic-Magazin erwartet das Publikum ein ebenso kluger wie herrlich absurden Comedy-Abend.

Fr. 11.09., 19.00 h · 25,-€

OLI HILBRING *„Schön doof!“*

Oli Hilbring zählt zu den bekanntesten Cartoonisten Deutschlands

und begeistert mit seinen flachen Kalauern und brillant-doofen Wortwitzen Hunderttausende Fans in den sozialen Medien. Jetzt bringt der Gewinner des Deutschen Cartoonpreises 2023 seine erste große Live-Show in die Kleine Affäre nach Hattingen-Blankenstein – mit Cartoons auf großer Leinwand, Fußball, Musikvideos und exklusiven Einblicken in die Arbeit des Witzbildmalers.

Sa. 12.09., 19.00 h · 25,-€

JULIA BRANDNER *„Calm your tits“*

Julia Brandner begeistert in ihrem Soloprogramm mit österreichischem Schmäh, scharfem Witz und entwaffnender Ehrlichkeit. Frech und selbstironisch erzählt sie von Dating-Pannen, Hochzeiten, Celebrity Crushes, offenen Beziehungen und ihrer Bisexualität. Mit pointierten

Beobachtungen, Charme und einer guten Portion Provokation sorgt sie für einen Comedy-Abend voller Lacher.

Fr. 18.09., 19.00 h · 29,-€

MatthiasEgersdörfer *„Langsam“*

Der Name dieses Soloprogramms ist definitiv Programm: Mit „Langsam“ stellt sich der Kabarettist Egers mit feinem Humor und scharfer Beobachtungsgabe der Hektik des

Foto: Andrea Funk, © Julia Brandner





modernen Lebens entgegen. In seinem entschleunigten Programm erzählt er von der Kunst, langsam zu sein. Wortgewandt, nachdenklich und vielleicht auch mitunter wütend entsteht ein ebenso kluger wie urkomischer Abend über unsere rasend schnelle Welt.

Sa. 19.09., 19.00 h · 27,-€

QUICHOTTE

„Guter Ding“

Quichotte präsentiert eine Show voller Optimismus, Humor und überraschender Wendungen – ehrlich, pointiert und mit Tiefgang. Zwischen Stand-up-Comedy, Musik, Freestyle-Rap und satirischen Geschichten ent-

steht ein abwechslungsreicher Abend, der zeigt: Gute Laune ist manchmal hart erkämpft, aber immer möglich. Ein Programm voller Wortwitz, Energie und bester Unterhaltung.

Sa. 26.09., 19.00 h · 20,-€

DANIEL ASSMANN

„Dat Ruhrpott-Quiz mitten“

Das große Ruhrpottquiz ist mehr als ein Wissensspiel – es ist eine echte Revier-Party. In Teams geht es um Kumpelwissen, Fußballgeschichten, Büdchen-Fakten und jede Menge Halbwissen. Pottfluencer Daniel Aßmann sorgt als Quizmaster und Entertainer mit Sprüchen, Spaß und Ruhrpott-Charme für

beste Stimmung. Ein Abend voller Teamgeist, Lacher und Reviergefühl.

Do. 01.10., 19.00 h · 27,-€

LUKSAN WUNDER

„Dr. Edeljoghurts Multimedia Panoptikum 2“

Das Humor- und Satire-Kollektiv Luksan Wunder kommt mit ihrem neuen Bühnenprogramm nach Blankenstein: Mit ihrem ganz eigenen, originellen Humor bringen sie die Absurdität des Medienzeitalters auf eine Art und Weise auf die Bühne, die sich einer Einordnung in Genres entzieht – Livemusik, Parodien, Sketche, Satire, Videos und Stand-Up-Comedy – in ihren Live-Shows läuft das Ensemble zu Höchstform auf.

Do. 29.10., 19.00 h · 36,-€

Weitere Infos und Tickets unter: www.kleine-affaere.de

LEE - DIE FOTOGRAFIN

Ein Beitrag von Susanne Borgmann und Katja Homann, Förderverein Stadtmuseum Hattingen e.V.

Diese Filmbiographie, erschienen 2023, erzählt das Leben der US-amerikanischen Kriegsfotografin Lee Miller, gespielt von Kate Winslet.

Lee Miller wird zunächst als Fotomodel, die die Cover bekannter Magazine zierte, von der Gesellschaft auf ihre Schönheit reduziert. Dass sie selbst Fotografin ist und ein hervorragendes Auge für den Moment, den richtigen Bildausschnitt und die Menschen hat, wird nicht anerkannt. In den 1940er Jahren erhält sie die Gelegenheit mit der amerikanischen und britischen Vogue zusammenzuarbeiten. Sie lässt sich an die Kriegsfront nach Europa schicken, um das Elend des 2. Weltkrieges und die Barbarei der Nazis zu dokumentieren. In ihrer Zeit an der Front muss sie sich gegen die herrschenden Machtstrukturen, das männliche Diktat und die allgegenwärtige Kriegsgefahr behaupten. Als erste Person weltweit dokumentierte Lee Miller die Befreiung der Konzentrationslager Buchenwald und Dachau und ging auch mit Fotos aus Hitlers privatem Wohnsitz in die Geschichte ein.

„Die Fotografin“ überzeugt unter der Regie von Ellen Kuras mit bedrückenden und eindringlichen Bildern des Kriegsgeschehens, Kate Winslet als Lee



Miller ist hervorragend besetzt.

Der Eintritt ist wie immer frei, eine kleine Spende ist willkommen. Wir freuen uns auf ihren Besuch und auf einen sehr bewegenden Filmabend.

Di, 08.09., 18:30 h

Stadtmuseum, Veranstaltungsraum · Eintritt: frei



Wir beraten, helfen und optimieren!

Für unsere Kunden. Für Sie.
Für Hattingen.

ENERGIE VOM PROFI.

Kompetente und freundliche Beratung, direkt in der Altstadt! In unserem Kundenzentrum helfen Ihnen Frau Ciobanu, Herr Kuhlmann und Frau Weiße bei allen Fragen rund um Ihre Verträge weiter, geben Energiespartipps und vermitteln Termine mit unseren Energieberatern. Ein Service, der uns am Herzen liegt und den unsere Kunden sehr zu schätzen wissen.

**Stadtwerke Hattingen
Kundenzentrum**

Mo-Mi: 8-16 Uhr
Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-13 Uhr

**Kundenservice
unter 02324 5001-55
Mo-Fr: 8-18 Uhr**

**www.stadtwerke-hattingen.de
@stadtwerkehattingen**

**Stadtwerke
Hattingen®**



VORLESEZEIT IM FORSTMANN'S KLEINE AUSZEIT, GROSSE ABENTEUER

Einmal im Monat verwandelt sich das Forstmann's in eine gemütliche Oase für kleine Entdecker. Während die Eltern ganz entspannt eine Stunde lang frotzeln, shoppen oder nebenan Kaffee trinken, tauchen die Kids in zauberhafte Bilderbuch-Welten ein. Diesmal stehen gleich zwei absolute Geschichten-Klassiker auf dem Programm!

Wie Findus zu Pettersson kam

Ein kleiner Kater bringt mächtig Wirbel in ein ruhiges Leben. Wir erzählen, wie der neugierige Findus in einem einfachen Pappkarton auf dem Hof des alten Pettersson landet, wie er zu seiner legendären grünen Hose kommt und wie aus den beiden im Handumdrehen unzertrennliche Freunde werden. Ein warmherziger Spaß über das Entdecken, Wiederfinden und Zusammenwachsen.

Sa, 12.09., 11:00 h

Als Michel den Kopf in die Suppenschüssel steckte

Hier bleibt garantiert kein Auge trocken! Wir lauschen Astrid Lindgrens wohl berühmtestem Lönneberga-Mischgeschick. Michel möchte nur die allerletzten Tropfen der leckeren Fleischbrühe ergattern – und zack, sitzt der Kopf bombenfest in der Schüssel. Ein herrlich turbulenter Vorlesespaß voller Lachen, Schmunzeln und schwedischem Erfindergeist.

Sa, 10.10., 11:00 h

Wichtig, damit das Abenteuer reibungslos klappt:

- Mut-Probe: Dein Kind sollte sich zutrauen, eine Stunde ohne Eltern bei uns zu bleiben.
- Sicherheit: Bitte gib deinem Kind ein Umhängeschild mit seinem Namen mit.
- Wohlfühlen: Bequeme Kleidung für die gemütliche Kuschelecke.
- Boxenstopp: Bitte achte darauf, dass dein Kind vor dem Start nochmal auf der Toilette war.

Wo: Das Forstmann's

Alter: Für Bücherwürmer ab 4 Jahren

Anmeldung: mail@artemedis.ruhr oder

anina.boeckenhueser@artemedis.ruhr





Carlas Kolumne

Das geheimnisvolle Kochbuch

In der Serie das geheimnisvolle
Kochbuch geht es um die drei
Freundinnen: Hanna, Kelly und Darby,
die durch Zufall in Besitz eines Kochbuchs
mit magischen Rezepten gelangen.
Auch wenn das Kochen und Backen
mit magischen Zutaten aufregend und
spannend ist, merken sie schnell dass
die Magie nicht nur Vorteile hat. Die
Serie gibt es außerdem auch als
Hörspiel.

- magische
Zutaten:
- Gründessig
 - Horbium Schattenwurzel
 - Nachtblühender Fenchel
 - Gründewurzel
 - Livonischer Zucker
 - Zedrohnjavanille



Carla, 10 Jahre alte Blankensteinerin, ist unser jüngstes Redaktionsmitglied und berichtet uns regelmäßig zu unterschiedlichen Themen - in dieser Ausgabe schreibt sie über eine ihrer Lieblingsserien, eine US-amerikanischen Kinder- und Jugendserie von Prime Video (Amazon).

TERMINE

Regelmäßiges

montags

Yoga für Einsteiger

alle Schwierigkeitsgrade · mit
Susanne · Yogaboot7

19.00 - 20.15 h

dienstags

Bewegung für Kinder

Sporthalle Vidumestraße 31
bis 5 Jahre: 16.00-17.30 h

Iyengar/Vinyasa

mittel-fordern · mit Bettina · Yo-
gaboot7

19.00 - 20.15 h

mittwochs

Gemeindebücherei St. Johannes Baptist

Vidumestr. 16

14.00 - 18.00 h

Bewegung für Kinder

Sporthalle Vidumestraße
bis 5 Jahre: 16.00-17.30 h

Bauch, Beine, Po

Sporthalle Vidumestraße 31
20.00-21.00 h

donnerstags

Rücken yoga

leicht · mit Andrea · Yogaboot7
18.00 - 19.15 h

freitags

Kinderturnen

Sporthalle Vidumestraße
ab 3 Jahre: 16.00-17.30 h
ab 6 Jahre: 17.30-19.00 h

GELASSENER DURCH DEN ALLTAG

**Kennst du das Gefühl, anders zu
reagieren, als du eigentlich möchtest?**

Warum bringt mich manches so schnell aus der
Balance?

**Vier Termine für mehr Ruhe,
Selbstverständnis und innere Sicherheit**



Verstehe dein Nervensystem, lerne
praktische Regulationsübungen kennen und
finde heraus, was dich im Alltag wirklich
unterstützt.



In einer kleinen Gruppe von 4-8 Frauen
entsteht Raum für Austausch, Reflexion und
neue Erfahrungen.



Wahlweise als Morgen- oder Abendgruppe in
Hattingen.

IoPT

BESONDERE GELEGENHEIT IN HATTINGEN

Der Begründer der IoPT

Prof. Dr. Franz Ruppert

kommt am

10. + 11. Oktober 2026

zu einem Wochenendseminar nach Hattingen.

Die IoPT, identitätsorientierte Psychotraumathe-
rapie, ist als Methode aus der systemischen
Familientherapie entstanden und ermöglicht es,
unbewusste innere Dynamiken sichtbar zu machen
und Schritt für Schritt mehr Klarheit über die eigene
Lebensgeschichte, innere und äußere Konflikte und
Beziehungsdynamiken zu gewinnen.



Astrid Rauls

Heilpraktikerin
Homöopathie & Psychotherapie
ruhig · sicher · verbunden



Tel. 02324 / 6869838



kontakt-lebenskraft@web.de



myglobuli.eu

Wasserburg Haus Kemnade
An der Kemnade 10
45527 Hattingen



Ich freue mich auf dich!





BEWEGUNGS
RAUM Lenfert

samstags

Iyengar Yoga

mittel · mit Bettina · Yogaboot7
9.00 - 10.15 h

jeder 3. Sonntag/Monat

Spiemit! Spielenachmittag

rund 50 versch. Brett-, Würfel
und Kartenspiele · 12-88 Jahre ·
Museumscafé im Stadtmuseum
15.00 - 17.00 h kostenlos

Mi-So

METALLÄSTHETEN

Dauerausstellung: Reformer
und ihre Entwürfe aus Messing
vom Jugendstil bis zur Neuen
Sachlichkeit · Wanderausstel-
lung des Deutschen Messing
Museums · Stadtmuseum Hat-
tingen

Oktober 26 bis Januar 27

Mi, Sa, So

EL BOCHO - AUSSTELLUNG

Street-Art-Ausstellung · Kleine
Affäre

bis 24.09.26

nach Absprache

BARBARA HÜNECKE

Ausstellung: Wenn die Seele
führt · Forstmanns
4.9. bis 30.10.26

Fr 04.09. & 02.10.

Butterbrotmarkt

mit LiveMusik, Getränken und
kulinarischen Angeboten ·
Marktplatz Blankenstein
16.00-21.00 h



Mo-Fr: 8.00-20.00 h · Sa: 9.00-13.00 h

Sprockhöveler Str. 4 · 45527 Hattingen

Telefon: (02324) 239 73 97

info@bewegungsraum-lenfert.de



**BUTTER
BROT
MARKT**

von April bis Oktober

jeden ersten Freitag im Monat

von 16 bis 21 Uhr, Marktplatz Blankenstein

Lokale

Asia Palast

Wittener Straße 1 · Tel.: 68 79 89
 asiapalasthattingen@gmail.com
 Mo, Mi-Sa 12.00-15.00 h
 17.00-22.30 h
 Di (außer feiertags) geschlossen

Burg Blankenstein

Burgstraße 16 · Telefon: 332 31
 (Parkplätze: Im Tünten)
 www.burgblankenstein.de
 Mo (außer feiertags) geschlossen
 Di-Fr 18.00-23.00 h
 Sa 14.00-23.00 h
 So 11.00-23.00 h

Café Z

Hauptstraße 1 · Telefon: 265 86
 Mo geschlossen
 Di-So 10.00-19.00 h

Comedor

Burgstraße 2 · Telefon: 344 17 97
 info@comed-or-hattingen.de
 Mo-Mi geschlossen
 Do 17.30-22.00 h
 Fr, Sa 17.00-22.30 h
 So 17.00-21.30 h

Das Kläppchen Sky & DAZN - Sportsbar

Marktplatz 12
 Tel.: 0178.256 50 60
 Mo-So 17.00-00.00h
 Bei Bundesliga: Sa & So ab 15h

Eiscafé Filippin

Marktplatz 7 · Telefon: 332 10
 Mo geschlossen
 Di-So 12.00-18.00 h

Haus Kemnade

An der Kemnade 10 · Tel.: 933 10
 haus.kemnade@t-online.de
 Mo-Di geschlossen
 Mi-Sa 12.00-22.00 h
 So 12.00-21.00 h

Pilgrims Höhe

Wittener Str. 30 · Tel.: 683 99 90
 vorübergehend geschlossen
 nur für geschlossene Gesellschaft
 geöffnet

Kultur & Vereine

ArteMedis e.V.

„Das Forstmanns“
 Marktpl. 15 · Tel.: 0175.590 44 59
 mail@artemedis.ruhr
 Öffnungszeiten nach Absprache

Bürgergesellschaft Blankenstein e.V

Postfach: 84 30 33 · Tel.: 92586 99
 info@blankenstein.ruhr

Das Deutsche Aphorismus- Archiv (DAphA) Hattingen e.V.

Marktpl. 1-3 · Tel.: 0172.248 32 16
 aphorismus@hattingen.de

DLRG Hat./Blankenstein e.V.

Ruhrdeich 16 · Telefon: 234 11
 info@hattingen.dlrg.de

Förderverein des kath. Gemein- dehauses Hat./Blankenstein

Vidumestraße 22 · admin@
 gemeindehaus-blankenstein.com

Förderverein der VHS Hat. e.V.

Marktpl. 4 · Tel.: 0177 564 62 35
 kontakt@fv-vhshattingen.de

Gethmannscher Garten

Durchgang Marktplatz/ Museum

Heimatverein Blankenstein e.V

Postfach 84 30 34, 45513 Hattingen
 Telefon: 0172.801 44 72
 info@hvb-blankenstein.de

Kleine Affäre

Marktpl. 19 · Tel.: 0173.902 07 42
info@kleine-affaere.de

Mo, Di, Fr	geschlossen
Mi, Do, Sa	15.00-18.30 h
So	14.00-18.00 h

Stadtmuseum Hattingen Förderverein

Marktplatz 1-3 · Tel.: 204 35 22
stadtmuseum@hattingen.de

Mo-Di	geschlossen
Mi-Fr	15.00-18.00 h
Sa-So	11.00-18.00 h

Stadtteilbüro Blankenstein

Marktplatz 1-3
info@blankenstein-blueht.de
Sprechstunde: Di 13.00-15.30 h

vhs Hattingen

Marktpl. 4 · Tel.: 204 35 11,-12,-13)
vhs@hattingen.de

Mo-Di & Do	8.30 - 15.30 h
Fr	8.30 - 12.00 h
Mi, Sa, So	geschlossen

Fitness & Sport

Bewegungsraum Lenfert

Sprockhöveler Straße 4
Telefon: 239 73 97

info@bewegungsraum-lenfert.de

Mo-Fr	8.00-20.00 h
Sa	9.00-13.00 h

Ruderverein Blst.-Welper e.V

Zu den Sieben Hämmern 12
vorstand@

ruderverein-blankenstein.de

TUS Blankenstein 1970 e.V.

Bermes Feld 22

Telefon: 0151.68 84 90 64
vorstand@tus-blankenstein.de

Yogaboot7

Hauptstraße 7 · Telefon: 9218572
Info@yogaboot7.de

Sonstiges

Kath. Bücherei St. Joh. Baptist

Vidumestraße 1 · Telefon.: 331 88
Mi 14.00-18.00 h

Bürgertreff/ Museumscafé

Marktplatz 1-3

Der Küsterladen

Burgstraße 3 · Telefon: 321 77
Mo-Sa 15.00-18.00 h
So geschlossen

IMPRESSUM

Herausgeber

ArteMedis e.V. Marktplatz 15
45527 Hattingen-Blankenstein
www.artemedis.ruhr

Redaktion

Anne Wendenburg, Božena Anna
Himmel, Claudia Kranzhoff,
Prof. Dr. Herbert Klapperich,
Julia Pehle, Otfried Priegnitz

Bild Redaktion, pixabay, Canva

Layout Anne Wendenburg

Interview Julia Pehle

Text Kl. Affäre Julia Pehle

Termine Anja Trachtenberg

Druck  printed by:
WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Auflage

2.000 Stück

Erscheinungsweise

alle zwei Monate

nächste Ausgabe erscheint am

1. November 2026

Terminschluss

Zwei Wochen vor Erscheinen der
nächsten Ausgabe.

Anzeigenpreise

www.derblankensteiner.de/preise/

ePaper & Auslagestellen

www.derblankensteiner.de

Kontakt

redaktion@derblankensteiner.de



VERSICHERUNGSBÜRO MARTIN FELS

Ein starkes Doppel: Fels & Schacht GbR

Im Bruchfeld 17/ 45525 Hattingen

Tel. 02324/506020

www.versicherungsbuerofels.de

E-mail: kontakt@versicherungsbuerofels.de